

SONDERBEHÖRDE NATIONALPARK

Seit dem ersten Januar 2014 gibt es den ersten baden-württembergischen Nationalpark. Das Gebiet im Nordschwarzwald umfasst 10.062 Hektar, das Nationalparkzentrum hat seinen Sitz am Ruhestein. Verwaltungstechnisch ist der Nationalpark eine Sonderbehörde und dem Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz zugeordnet. Unsere Infografik zeigt die Struktur und die Aufgaben der einzelnen Gremien und Fachbereiche der Sonderbehörde Nationalpark. Stand: April 2015

Ministerium für Landwirtschaftlichen Raum und Verbraucherschutz
Übergeordnete Behörde – entsendet Vertreter in den Nationalparkrat.
Leitung: Minister Alexander Bonde



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR LÄNDLICHEN RAUM UND VERBRAUCHERSCHUTZ

= 1 Mitarbeiter



Nationalparkleitung

Die Leitung des Nationalparks führt u.a. die Dienst- und Fachaufsicht, macht die Personalplanung, koordiniert die Zusammenarbeit mit nationalen und internationalen Gremien, managt die Qualität der Behörde und übernimmt die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit. Direktoren: Dr. Wolfgang Schlund, Dr. Thomas Waldenspuhl, Leitungsbüro und Öffentlichkeitsarbeit: Dr. Simone Stübner, Pressesprecherin: Anne Kobarg



Fachbereich 1: Verwaltung

Von der Arbeitszeitregelung bis zur Zeiterfassung, vom Aufstellen des Haushaltsplans bis zum Kassenesen – der FB 1 sorgt für die Organisation und einen möglichst reibungslosen Ablauf in der Nationalparkverwaltung. Leitung: Stephan Byrtus



Fachbereich 2: Ökologisches Monitoring, Forschung und Artenschutz

Das Monitoring ist eine der wichtigsten Aufgaben im Nationalpark: beobachten und aufzeichnen statt eingreifen hat hier Priorität. Der FB 2 legt die Ziele der Forschung fest und betreut wissenschaftliche Arbeiten. Kontakt zu weiteren Forschungsinstitutionen und -programmen und der regelmäßige, wissenschaftliche Austausch sind selbstverständlich. Leitung: Dr. Marc Förschler (kommissarisch)



Fachbereich 5: Wald- und Naturschutz

Er ist der Schrecken der Wirtschaftswaldbesitzer – und ein Helfer auf dem Weg zu mehr Wildnis im Nationalpark: der Borkenkäfer. Ein intensives Borkenkäfermonitoring soll deshalb die angrenzenden Wirtschaftswälder vor möglichem Käferbefall schützen. Für die Waldentwicklung und das Wildtiermanagement fertigt der FB 5 Konzepte an. Zusätzlich gehören z. B. Wegeinstandhaltung, Loipenspuren oder Reparaturen an den Erlebnispfaden zu den Aufgaben des FB 5. Leitung: Jörg Ziegler
Mehr Infos zum Fachbereich 5 auf den Seiten 12-15.



Fachbereich 4: Umweltbildung und Besucherbetreuung

Die Organisation von Ausstellungen und Veranstaltungen und die Besucherführung sind Schwerpunkte des FB 4. Zusätzliche Aufgabe für die nächsten Jahre: eine Ausstellung für das neue Besucherzentrum am Ruhestein und das Nationalpark-Informationshaus in Herrenwies entwickeln. Außerdem wird die umfangreiche Umweltbildungsarbeit weitergeführt und die Gebietsbetreuung durch die hauptamtlichen und freiwilligen Ranger wird ebenfalls hier organisiert. Leitung: Charly Ebel



Fachbereich 3: Nationalparkplanung, regionale Entwicklung und Tourismus

Schnittstelle zwischen Nationalparkverwaltung und Bürgerschaft. Wichtigste Themen des Fachbereichs für 2015 sind das Wegekonzept und die Zonierung. Außerdem steht die Entwicklung von Konzepten für Tourismus und Verkehr sowie Gesundheit und Erholung auf der Agenda. Leitung: Dr. Britta Böhr (kommissarisch)

Nationalparkbeirat

Im Beirat sind Interessensgruppen der Region vertreten: Naturschutzverbände, Verbände aus Forst- und Holzwirtschaft, Verbände aus den Bereichen Tourismus, Sport, Landwirtschaft, sowie aus der Wirtschaft sind hier Mitglied. Der Beirat kann bis zu vier Mitglieder in den Nationalparkrat entsenden und diesen fachlich beraten; die Vertreter des Beirats haben im Nationalparkrat jedoch kein Stimmrecht. Mitglieder: 32, Beiratsvorsitzender: Gerhard Goll, stellv. Beiratsvorsitzender: Andreas Braun

Nationalparkrat

Der Nationalparkrat entscheidet in allen Angelegenheiten des Nationalparks von grundsätzlicher Bedeutung und ist damit eine wichtige Schnittstelle zwischen dem Land Baden-Württemberg und dem Nationalpark. Im Nationalparkrat sind zur Hälfte das Land Baden-Württemberg und die Nationalparkverwaltung vertreten und zur anderen Hälfte die Gemeinden, Stadt- und Landkreise, die flächenmäßigen Anteil am Nationalpark haben. Zudem können Gemeinden, in denen die Nationalparkverwaltung bedeutende Einrichtungen betreibt, mit einer Stimme im Rat vertreten sein. Auch der Naturpark Schwarzwald Mitte/Nord hat eine Stimme im Nationalparkrat. Mitglieder: 24, Ratsvorsitzender: Landrat Dr. Klaus Michael Rückert, stellv. Ratsvorsitzender: Dr. Thomas Waldenspuhl



Luchspfad

Wildnispfad

Nationalparkzentrum
Ruhestein

Allerheiligen

Lotharpfad